

Skoda büßt ein Viertel bei Absatz und Gewinn ein

Aufgrund des Halbleitermangels und gestörter Lieferketten infolge von Corona und des Krieges in der Ukraine sank der Fahrzeugabsatz bei Skoda im ersten Quartal. Die tschechische Volkswagen-Tochter lieferte 186.200 Fahrzeuge an Kunden aus. Das sind 25,4 Prozent und über 60.000 Autos weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Im für das Unternehmen wichtigsten Markt China betrug der Absatzrückgang lockdownbedingt sogar 42 Prozent. Das Operative Ergebnis ging um 24,8 Prozent auf 337 Millionen Euro zurück, während der Umsatz leicht um ein Prozent auf 5,1 Milliarden Euro zulegen konnte. Mit einer Umsatzrendite von 6,6 Prozent sieht sich das Unternehmen auf solidem Niveau.

Bestseller im Modellprogramm blieb mit fast 40.000 Einheiten der Octavia. Dahinter folgen Kodiaq, Karoq und Kamiq. (aum)

Bilder zum Artikel



Skoda Octavia RS.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda
